



## TOXOPLASMOSE-DIAGNOSTIK: NEUER BESCHLUSS DES BEWERTUNGS- AUSSCHUSSES

diagnosticum – PartG der Fachärzte für Labormedizin, der Fachärzte für Mikrobiologie, der Fachärzte für Pathologie, der Fachärzte für Humangenetik Dr. Scholz und Partner

T 0800 1219100-00 · labor@diagnosticum.eu  
www.diagnosticum.eu

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung teilte vor wenigen Wochen mit, dass der Bewertungsausschuss eine **Änderung der Gebührenordnungsposition (GOP)** im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) für die Toxoplasmose-Diagnostik, **mit Gültigkeit ab 01. Oktober 2023** vorgenommen hat:

### AUFNAHME VON LEISTUNGEN (AUSZUG):

- **GOP 32572** Qualitativer Nachweis und/oder quantitative Bestimmung von Toxoplasmose-Antikörpern der Immunglobulinklassen IgM und/oder IgG
- **GOP 32573** Zuschlag zur GOP 32572 für die Bestimmung der Avidität von Toxoplasmose-IgG-Antikörpern als Abklärung nach positivem IgM-Antikörperbestimmung

### STREICHUNG VON LEISTUNGEN (AUSZUG):

- **GOP 32569** Toxoplasmoseantikörper-Nachweis (Suchtest)
- **GOP 32570/32571** Toxoplasmose-Antikörper (IgG/IgM) quantitativ nach positivem Suchtest
- **GOP 32640** Toxoplasmose-IgG-Antikörper-Avidität

Die serologische Diagnostik erfolgte laut Vorgabe der KBV im GKV-Bereich in Form einer Stufendiagnostik. Eine quantitative Bestimmung von Antikörpern war nur nach positivem Toxoplasmose-Suchtest möglich und über GKV abrechenbar.

### NEU AB 01. OKTOBER 2023

Die bisherige Vorgehensweise entfällt. Das diagnostische Vorgehen wird an den Stand der Wissenschaft angepasst. Als Eingangsdiagnostik ist nun die Bestimmung der Toxoplasmose-IgG und IgM-Antikörper quantitativ über eine pauschale GOP möglich und über GKV als kurative Leistung abrechenbar.

### INFIZIERTENRATE UND SYMPTOME

Mit ca. 30 Prozent humaner Infiziertenrate weltweit ist *Toxoplasma gondii* einer der am weitesten verbreiteten human- und tierpathogenen Parasiten. Es dominiert dabei der postnatal erworbene (z.B. lebensmittelbedingte) Infektionsweg, dennoch bleibt der materno-fetale Übertragungsweg maßgeblich zu beachten.

Labormedizin · Mikrobiologie  
Neukirchen  
Weststraße 27  
09221 Neukirchen

Dr. med. C. Scholz  
Dr. med. A. Buckendahl  
Dr. med. P. Kayßer  
Dr. med. H. Hummel\*  
Dr. med. J. Remmler\*

Labormedizin Dresden  
Georg-Palitzsch-Straße 12  
01239 Dresden

A. Nowack  
Dr. med. C. Scholz  
Dr. med. B. Schottmann  
Dr. med. C. Lüdicke\*

Labormedizin · Mikrobiologie  
Plauen  
Röntgenstr. 2b  
08529 Plauen

Dr. med. M. Praus

Pathologie · Labormedizin  
Humangenetik Hof  
Konradsreuther Str. 2b  
95052 Hof

Dr. med. C. Seidl  
Dr. med. M. Mugler  
Tip Dr. A. Uludokumaci\*  
Dr. med. M. Praus  
Prof. Dr. med. D. Steinberger

Pathologie Stollberg  
Neue Schichtstraße 10a  
09366 Stollberg

Dr. med. W. Neukirchner  
Dipl.-Med. G. Schweigert  
K. Neukirchner  
PD Dr. med. St.-K. Kraeft\*

Pathologie Zwickau  
Karl-Keil-Str. 35  
08060 Zwickau

Dr. med. K. Petrow  
Dr. med. K. Remmler  
Dr. med. Chr. Pleut\*  
Dr. med. C. Döring\*  
Dr. med. J. Fuchß\*

Pathologie Chemnitz  
Unritzstr. 21d  
09117 Chemnitz

Dipl.-Med. E. Bartholdt  
Dr. med. S. Heickmann  
Dipl.-Med. M. Ritter  
Dr. med. T. Salameh\*

Humangenetik  
Labormedizin  
Frankfurt am Main  
Altenhöferallee 3  
60438 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. D. Steinberger  
Prof. Dr. med. U. Müller\*  
Dr. med. S. Aßfalg\*  
J. Stassen\*  
Dr. med. C. Scholz



Die Toxoplasmose-Seroprävalenz bei Erwachsenen (18-79 Jahre) in Deutschland beträgt fast 50 Prozent - im Alter steigend.

Während die meisten Infektionen asymptomatisch verlaufen, verursachen die kongenitale Toxoplasmose und die reaktivierte Toxoplasmose-Encephalitis bei Immunsupprimierten eine erhebliche Morbidität. Die asymptomatische Infektion und unkomplizierte Lymphadenitis bedürfen keiner Therapie.

**Bei Erstinfektionen in der Schwangerschaft und bei Immunsupprimierten besteht eine Therapieindikation.**

In den Jahren 2001-2020 wurden jährlich 6-38 konnatale Infektionen in Deutschland gemeldet. Man geht jedoch von einer Untererfassung aus (nicht entdeckte Aborte/ nicht diagnostizierte infizierte Schwangere).

Die kongenitale Toxoplasmose wird von der WHO mit einer jährlichen Fallzahl von etwa 190'000 Kindern beziffert und als unterschätzte Belastung mit erheblichen Folgen eingestuft.

#### **LITERATURQUELLEN:**

- Dt-Ärzteblatt Jg.116, Heft 25,21.06.2019
- [www.kbv.de](http://www.kbv.de)
- RKI Ratgeber Für Toxoplasmose (2018)

#### **INDIKATIONSZIFFERN:**

- 32024 und 32006

#### **ANSPRECHPARTNER:**

Dr. med. Arno Buckendahl      Tel.: 0371 83650-1223

Dr. med. Heike Hummel      Tel.: 0371 83650-1110